



Sammlung Theaterzettel

Der Prozesshansl.

Czerny, Carl

1890-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Großherzoglich Badisches

Kof- u. Nationaltheater.

Montag,



31. Vorstellung außer Abonnement.

den 23. Juni 1890.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Sechstes Gesamt-Gastspiel der „Münchener“,
Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz in München
unter Leitung des kgl. bayr. Hofchauspielers Herrn **Max Hofpauer**:

Der Prozeßhansl.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert.
Musik von F. Boith.

Regie: **Hans Neuert**. Dirigent: Capellmeister **Carl Czerny**.

Der alte Stiglbauer	Fritz Weinmüller.	Die Boten - List	Amalie Schöndchen.
Franzl, } seine Kinder	Robert Balaitshy.	Toni, ihr Sohn	Karl Ernst.
Kessl, }	Ella Jenke.	Der Kegelstätt - Wirth	Josef Meister.
Andreas Lahndorfer	Hans Neuert.	Zeuzl, seine Tochter	Erna Grunert.
Burgl, seine Tochter	Ida Bauer.	Schlaucherl, Gemeinbediener	Max Hofpauer.
Paradeis, Kathl, Oberdirn, } Dienstboten	Toni Diglas.	Hannerl, Gibi	Max Selus.
Hugelbauren - Urschl } bei Lahndorfer	Leni Scheller.	Hans, Kegelbube	Franz Löscher.
Kohlen - Sinnerl, Oberknecht }	Mag Bäumlcr.	Neumeyer - Steffel, } Bauern	Georg Renner.
Sederer - Lenzl, }	Julius Städler.	Deberjackl, }	Karl Poschner.
Der Weber - Sepp	Armand Kolbe.		

Die Buben des Wasservogels, Bauern, Bursche, Mädchen.

Die Handlung spielt im bayerischen Hochgebirge, der erste Akt an der Kegelstätt vor dem Wirthshause, der zweite und dritte im Hause Lahndorfer's, der vierte vor demselben.

Üther - Soli: **Albert Sageder**.

Textbücher des Stückes sind à 1 Mark an der Theaterkasse und am Zeitungskiosk zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Paterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen 2. Rangs	Mark 2.80 per Platz
Logen 1. Rangs	3.60	3.	1.50

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Abn. von 3 bis 5 Uhr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Montag, 23. Juni, Vormittags von 10 bis 11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüro entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Vormittags von 11 bis 1 Uhr geltend machen.

Für Ausl. ärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 93.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesing: n 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zu: 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet

Der Verkauf der Logen und Sperrsiße an die Abonnenten zu den Vorstellungen der „Münchener“ findet jeweils am Tage der Vorstellung von 10 bis 11 Uhr statt.